

MM-Leserin
Sandra Lehnis aus Alaró gewann eine **ganztägige Feng-Shui-Beratung** mit Fachmann Mark Sakautzky. Mittels eines **Horoskops** und zahlreicher **„energetischer Maßnahmen“** bekam nicht nur ihr Domizil ein frisches Gesicht, sondern die Bewohnerin auch **neue Impulse**

VON
SUSANNE PETERSEN

Nun ist mir auch klar, warum ich so schwer in die Gänge kam“, sagt Sandra Lehnis lachend. „So lauschtig meine Wohnung auch war – vom Feng-Shui her war’s ziemlich kritisch.“ Geahnt hat die Künstlerin aus Alaró das wohl schon vorher, als sie vor rund vier Wochen an der MM-Verlosung einer Fachberatung des Feng-Shui-Experten Mark Sakautzky teilnahm. Der konstatierte nicht nur im eigens erstellten Horoskop der Mieterin, sondern auch bei der anschließenden Besichtigung ihres Domizils vor allem eines: „Zu viel Erde-Belastung.“ Übersetzt heißt das: Im Vergleich zu den anderen Elementen – Feuer, Wasser, Metall und Holz – sind Erdenmenschen sehr pragmatisch und mögen die Dinge „quadratisch, praktisch, gut“. Das ist auch gut so – solange diese Tendenz nicht zu stark ausgeprägt ist. Wie bei Sandra Lehnis. Deren Geburtsdatum hat Mark Sakautzky verraten, dass sie zu den Erdenmenschen gehört, die sich schwer tun, loszulassen oder Neues anzufangen.

„Jetzt kommt Energie in die Bude!“



Feng-Shui-Berater Mark Sakautzky mit MM-Leserin Sandra Lehnis: Für ihr lauschiges, aber „energetisch geschlossenes“ Domizil in Alaró (o.) wünschte sich die Künstlerin mehr frischen Wind.

WAS IST FENG SHUI?

Akupunktur im Raum: So definiert Fachmann Mark Sakautzky Feng Shui. Dabei wird mit dem „Qi“, der Lebensenergie, gearbeitet, um sie in ein optimales Verhältnis zur Materie zu setzen. Ziel der energetischen Maßnahmen ist es, in Wohn- und Arbeitsräumen sowie in Gärten gezielt bestimmte Punkte zu bearbeiten, um ein Maximum an unterstützender Energie für seine Bewohner bzw. Benutzer zu generieren. Ein Beispiel dafür sind historische Kirchen und deren Altarpositionen, die gezielt an kraftvollen Orten stehen. Bei einer Feng Shui Beratung werden komplexe Berechnungsmethoden (plus Horoskop) eingesetzt, um später an energetischen Kernpunkten gezielt Pflanzen, Farben, Symbole, Bilder oder Möbel zu platzieren.

Ab 24. September 2007 bietet Feng Shui Master Consultant Mark Sakautzky erstmalig eine einjährige Grundausbildung zum Feng Shui Berater auf Mallorca an (fünfmal eine Woche). Inhalte sind unter anderem die Elementenlehre, Verbindung zur TCM (Traditionelle Chinesische Heilmedizin), Grundstücks-, Haus- und Grundrissformen, Qi-Fluss-Optimierung in Haus und Garten. Weitere Infos: www.internationale-feng-shui-akademie.de

Kurz: „Sie kommen nur schwer in die Gänge.“

Viel zu tun also für den „Feng Shui Master Consultant“, der gleich mehrere Ausbildungen gemacht hat: Chinesische Astrologie, Bauplanung, Geomantie und Radiästhesie (Rute, Pendel). Eine „stagnierende Energie“ findet er nicht nur in Sandras Horoskop, sondern auch an vielen Stellen ihrer Wohnung wieder. Grundriss und Ausrichtung – Ausblick nach Süd/West – spiegeln die Statik ebenfalls wider, sagt Mark Sakautzky: „Die Kraftlosigkeit überträgt sich, man steckt wie im nassen Lehm.“ Seine Aufgabe besteht nun darin, „ein

energetisches Gesamtkonzept zu aktivieren und die nutzbringende Qi- oder Lebensenergie in eine unterstützende, positive Richtung zu lenken.“

In der Wohnung stehen

„Wasser nährt Holz und zieht Leben an“

nun einige Veränderungen an, um den „Energietau“ in Bewegung zu bringen. Für „Frische und Wachstumsdynamik“ sorgt nach Feng-Shui-Regeln das Element „Holz“: Mini-Bäumchen, Pflanzen und Bilder

mit entsprechenden Motiven sollen Naturimpulse geben. Helle Grüntöne unterstreichen diesen Touch. Sandras künftiges Esszimmer – bisher ihr Arbeitszimmer ohne Fenster, in dem „keine kreative Energie fließen konnte“ – bekommt eine Rückwand in Grün mit einem „starken Baumbild“, das die Künstlerin selbst malen wird. Zur Holz- gesellt sich die „Wasser-Thematik“. Denn, so Mark Sakautzky: „Wasser nährt Holz und zieht Leben an“. Ein kleiner Brunnen links neben der Eingangstür – „Die männliche Yang-Seite, die für Aktivität und Business steht“ – soll diesen

Auskunft per Pendel: Unter dem Bett entdeckt der Feng-Shui-Experte eine „wasserführende Verwerfung“, die nicht nur den Schlaf stört, sondern auch das Immunsystem schwächen kann. Fotos: Patricia Lozano



verantwortungsvollen Job übernehmen. Insgesamt brauche die Wohnung mehr „vertikale statt horizontale Formen, sprich: dynamische Strukturen, die Wachstum symbolisieren“. Sandra Lehnis zeigt sich von den Anregungen des Feng-Shui-Beraters begeistert: „Ich spüre schon jetzt, wie durch die Veränderungen Energie in die Bude kommt.“

Sogar für ihren unruhigen Schlaf, der ihre Kreativität schwächte, findet der Energie-Experte eine Lösung. Am Fußende von Sandras Bett, so verrät das Pendel, verläuft eine „wasserführende Verwerfung“.

Diese Wasserader, so Mark Sakautzky, erzeuge eine positive Ionisierung, die das Immunsystem schwächt. Sandra hatte zuvor – „unbewusst!“ – oft mit angezogenen Beinen geschlafen und über Gelenkschmerzen in den Füßen geklagt. Eine „Geoprotect“-Matte soll sie künftig vor dieser Energie schützen.

Die Künstlerin kann es kaum abwarten, alle Vorschläge in die Tat umzusetzen, um frischen Wind auch in ihr Künstlerleben (www.sandralehnis.com) zu bringen: „Damit ich endlich die Früchte meiner Arbeit ernten kann!“



Sandra Lehnis vor ihrer Wohnung, in der sich auch ihr Atelier befindet: „Endlich werde ich die Früchte meiner Arbeit ernten.“